



Fa_N

Fußball am Niederrhein

Sommer 2025

3,75 €

Verbandsmagazin des Fußballverbandes Niederrhein e.V.



S.4 Verbandstag 2025

Präsident Peter Frymuth einstimmig bis 2029 wiedergewählt

S.22 ARAG Niederrheinpokal

Dritter Titel in vier Jahren für den VfR Warbeyen

S.34 Breitenfußball

Festival beim GSV Moers sorgt für strahlende Gesichter





DERBYSTAR



BUNDESLIGA BRILLANT APS 2025/26

AB SOFORT ERHÄLTlich



BUNDESLIGA



BUNDESLIGA



DERBYSTAR

OFFIZIELLER SPIELBALL



www.derbystar.de



Verbandstag 2025

Peter Frymuth bleibt bis
2029 Präsident des
Fußballverbandes Niederrhein

4

Verbandstag 2025

Peter Waldinger zum
Ehrenmitglied des Fußballverbandes
Niederrhein ernannt

7

Verbandsjugendtag 2025

Laura Hayen als Vorsitzende
des Verbandsjugendausschusses
wiedergewählt

10

Schiedsrichter

Boris Guzijan bleibt bis
2029 Vorsitzender des Verbands-
schiedsrichterausschusses

14

Niederrheinpokal

Rekordsieger Rot-Weiss Essen
macht vor
Rekordkulisse das Dutzend voll

18

ARAG Niederrheinpokal der Frauen

VfR Warbeyen holt im ARAG
Niederrheinpokal der Frauen
den dritten Titel in vier Jahren

22

Jugendfußball

A- und B-Junioren des MSV Duisburg
machen im Niederrheinpokal
das „Duisburger Double“ perfekt

26

Mädchenfußball

SGS Essen und Borussia
Mönchengladbach mit dreifacher
Titelverteidigung beim
„Finaltag der Juniorinnen“

30

Breitenfußball

Sommer, Sonne, ein wenig
Regen und ganz viel Breitenfußball:
Strahlende Gesichter
beim FVN-Festival in Moers

34

FVN-Partner

ALLTOGETHER-CUP 2025:
Ein Turnier, das verbindet

38

Länderpokale

Einmal „Bronze“ und zweimal knapp
die Medaillenränge verpasst

40

Kurz notiert!

Namen und Notizen
aus dem FVN

44

Schiedsrichter

„Danke Schiri“:
Carsten Bongers und
Sören Kronfeld in Duisburg für
besonderes Engagement geehrt

50

Schiedsrichter

Kreis Duisburg/Mülheim/
Dinslaken verteidigt Titel
beim 35. FVN-Schiedsrichter-
Hallenmasters

54

Impressum

58



Peter Frymuth (links) bleibt bis 2029 FVN-Präsident.

Peter Frymuth bleibt bis 2029 Präsident des Fußballverbandes Niederrhein



**Einstimmige Wahl auf dem ordentlichen
Verbandstag 2025 in der Duisburger Mercatorhalle
am Samstag, 5. Juli.**

Peter Frymuth bleibt Präsident des Fußballverbandes Niederrhein (FVN). Der Düsseldorfer wurde auf dem ordentlichen Verbandstag 2025 am Samstag, 5. Juli, in der Duisburger Mercatorhalle von den Delegierten aus den zwölf Fußballkreisen einstimmig im Amt bestätigt. Damit geht Peter Frymuth in seine fünfte Amtszeit, die künftig vier Jahre – statt bisher drei – dauert.

Erstmals an die Spitze des Verbandes war Peter Frymuth im Jahr 2013 gewählt worden.

„Vielen Dank für das Vertrauen“, freute sich Peter Frymuth über das einstimmige Votum des Verbandstages. „In den kommenden vier Jahren gilt es unter anderem, das Kerngeschäft, nämlich den Spielbetrieb, gemeinsam mit unseren Vereinen zu erhalten und zu stärken.“

Dazu ist es wichtig, den Fußball ganzheitlich zu betrachten und die unterschiedlichen Themenbereiche zusammenzuführen. Besonders in den Fokus müssen wir dabei den Übergangsbereich vom Jugend- in den Seniorenfußball nehmen.“

Neben Peter Frymuth gehören in der Legislaturperiode 2025 bis 2029 weiterhin auch Vizepräsident Jürgen Kreyer, Schatzmeister Manfred Abrahams, Boris Guzijan (Vorsitzender Verbandsschiedsrichterausschuss/auf dem Verbandsschiedsrichtertag vorgeschlagen) und Wolfgang Jades (Vorsitzender Verbandsfußballausschuss) dem Präsidium an. Gleiches gilt für Laura Hayen (Vorsitzende Verbandsjugendausschuss), die bereits auf dem Verbandsjugendtag im Mai in ihrem Amt bestätigt worden war.



Das frisch gewählte FVN-Präsidium (v.l.): Stefan Langerfeld, Ralf Gawlack, Boris Guzijan, Peter Frymuth, Laura Hayen, Jürgen Kreyer, Manfred Abrahams, Peter Koch, Dominik Hoffmann. Nicht auf dem Foto: Wolfgang Jades.

Peter Koch, bisher als Beisitzer für Kreisangelegenheiten im Präsidium, verantwortet künftig den Bereich Vereins- und Verbandsberatung. Neu in das Präsidium wurden Dominik Hoffmann (Vorsitzender Qualifizierungsausschuss) und Stefan Langerfeld (Beisitzer für Kreisangelegenheiten) gewählt. Dominik Hoffmann tritt dabei die Nachfolge von Peter Waldinger an, der den Qualifizierungsausschuss über viele Jahre geprägt hat und der auf dem Verbandstag zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Bei den Wahlen zu den Mitgliedern des Verbandsfußballausschusses, des Verbandsschiedsrichterausschusses (Vorschläge vom Verbandsschiedsrichtertag, Bestätigung auf dem Verbandstag), des Verbandssportgerichts, der Bezirkssportgerichte 1 und 2 sowie der Kassenprüfer folgten die Delegierten den jeweiligen Vorschlägen des Beirates und der Kreise.



Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link sprach ein Grußwort.



Gute Laune auf dem Podium: Jürgen Kreyer (vorne) und Peter Frymuth.



Der Verbandstag fand in der Duisburger Mercatorhalle statt.

Die beiden Kreisvorsitzenden Dirk Gärtner (Grevenbroich/Neuss) und Christian Herbers (Rees/Bocholt) wurden als Vertreter des FVN in den Beirat des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV) gewählt. – Zu den Gästen des FVN-Verbandstages in der Mercatorhalle gehörten Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Ronny Zimmermann, 1. Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), und Dr. Michael Timm, Vizepräsident des Landessportbundes NRW. Sie richteten Grußworte an den Verbandstag.

Weitere Gäste in Duisburg waren die FVN-Ehrenmitglieder Inge Demski, Friedrich-Wilhelm Stelkens, Willi Wittmann und Rolf Lüpertz sowie Jens-Peter Nettekoven (sportpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion), Manfred Schnieders (Präsident des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen/FLVW), Christos Katzidis (Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein/FVM), Christoph Schäfer (Geschäftsführer des Westdeutschen Fußballverbandes/WDFV) und Thomas Berndsen (FLVW-Geschäftsführer). ■

*Text: FVN
Fotos: Nico Herbertz*



FVN-Ehrenmitglied Rolf Lüpertz (rechts/übernahm phasenweise die Veranstaltungsleitung) gratuliert Peter Frymuth zur Wiederwahl.



Ronny Zimmermann, 1. Vizepräsident DFB, richtete ein Grußwort an den Verbandstag.

Peter Waldinger zum Ehrenmitglied des Fußballverbandes Niederrhein ernannt



Neues Ehrenmitglied des FVN: Peter Waldinger.



Stehende Ovationen der Delegierten auf dem FVN-Verbandstag 2025 am 5. Juli in Duisburg.

Peter Waldinger ist neues Ehrenmitglied des Fußballverbandes Niederrhein (FVN). Die Delegierten auf dem FVN-Verbandstag 2025 in der Duisburger Mercatorhalle votierten am Samstag, 5. Juli, einstimmig für die Ernennung des Hildeners. Mit stehenden Ovationen würdigte der Verbandstag die Verdienste von Peter Waldinger für den Fußball am Niederrhein, vor allem in dessen Funktion als Vorsitzender des FVN-Qualifizierungsausschusses (2007 bis 2025).

FVN-Präsident Peter Frymuth überreichte Peter Waldinger die Ehren-Urkunde. „Peter Waldinger hat sich über Jahrzehnte intensiv und weit über das normale Maß hinaus im Verband engagiert, ganz besonders in der Qualifizierung. Und es ist bemerkenswert, welche Erfolgsgeschichte der FVN gerade in diesem Bereich in dieser Zeit geschrieben hat“, lobte Peter Frymuth. „Peter Waldinger war ein Glücksgriff für den FVN.“



*Jürgen Kreyer (links),
Peter Waldinger (Mitte) und
Peter Frymuth (rechts) mit
der Urkunde zur
Ehrenmitgliedschaft.*



*Peter Frymuth (rechts)
verabschiedet Edgar Borg-
mann (links) und Werner
Gatz (Mitte).*



*Jürgen Kreyer,
Clemens Lüning,
Klaus Plettenberg und Peter
Frymuth (v.l.)
bei der Verleihung der Ehren-
plaketten.*



Verleihung der Goldenen Ehrennadel (v.l.): Jürgen Kreyer, Ottomar Dohmen, Hans Sommerfeld, Kai Burdinski und Peter Frymuth.

„So einen Applaus habe ich noch nie erfahren dürfen“, strahlte Peter Waldinger nach seiner Ernennung zum Ehrenmitglied. „Ich bin dankbar für viele schöne Stunden, die ich erleben durfte. Dass es am Ende 30 Jahre geworden sind, hatte ich zu Beginn kaum für möglich gehalten.“ Peter Waldinger gibt den Vorsitz im Qualifizierungsausschuss nach 18 Jahren auf eigenen Wunsch hin an Dominik Hoffmann weiter.

Die Verbands-Laufbahn von Peter Waldinger hatte 1995 begonnen. Damals wurde der heute 68-Jährige zum Lehr- und Bildungsreferenten im FVN ernannt. Ab 2004 gehörte er dem Qualifizierungsausschuss an, 2007 übernahm er dann den Vorsitz. Peter Waldinger war seitdem auch Mitglied des FVN-Präsidiums und des Beirats. Auf DFB-Ebene ist er seit 2013 Mitglied der Kommission Qualifizierung, ebenfalls seit 2013 ist er WDFV-Beiratsmitglied.

Ehrenplaketten an Klaus Plettenberg und Clemens Lüning überreicht

Ebenfalls unter großem Applaus wurden auf dem Verbandstag des FVN in der Mercatorhalle einige Ehrenplaketten vergeben. Ex-Schiedsrichter Klaus Plettenberg (u.a. von 2001 an Mitglied im Verbandsschiedsrichterausschuss) und Clemens Lüning (u.a. von 1986 an

Mitglied im Verbandsfußballausschuss) bekamen die Plaketten von Vizepräsident Jürgen Kreyer überreicht.

Neben Klaus Plettenberg und Clemens Lüning erhalten zum Abschied auch Reinhold Dohmen (zuletzt Mitglied der Kommission Spielbetrieb), Leonhard Kentsch (Beisitzer Verbandssportgericht) und Hans-Günter Drießen (Vorsitzender Bezirkssportgericht 2) die FVN-Ehrenplakette. Sie konnten beim Verbandstag allerdings nicht persönlich anwesend sein.

Dreimal wurde es auf dem Verbandstag „golden“: Die Goldene Ehrennadel für (mindestens) 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit erhielten Ottomar Dohmen (Kreisfußballausschuss Grevenbroich-Neuss), Hans Sommerfeld (Vorsitzender Kreisjugendausschuss Moers) und Kai Burdinski (Vorsitzender Kreisjugendsportgericht Moers). Verabschiedet wurden Nils Wille (als Vorsitzender Verbandssportgericht), Frank Tammschick (Kreisvorsitzender Remscheid), Edgar Borgmann (Mitglied des Präsidiums), Werner Gatz (Kassenprüfer), Heinz Kremers (Mitglied Verbandssportgericht) und Christof Kandel (Mitglied Schiedsrichterlehrstab). ■

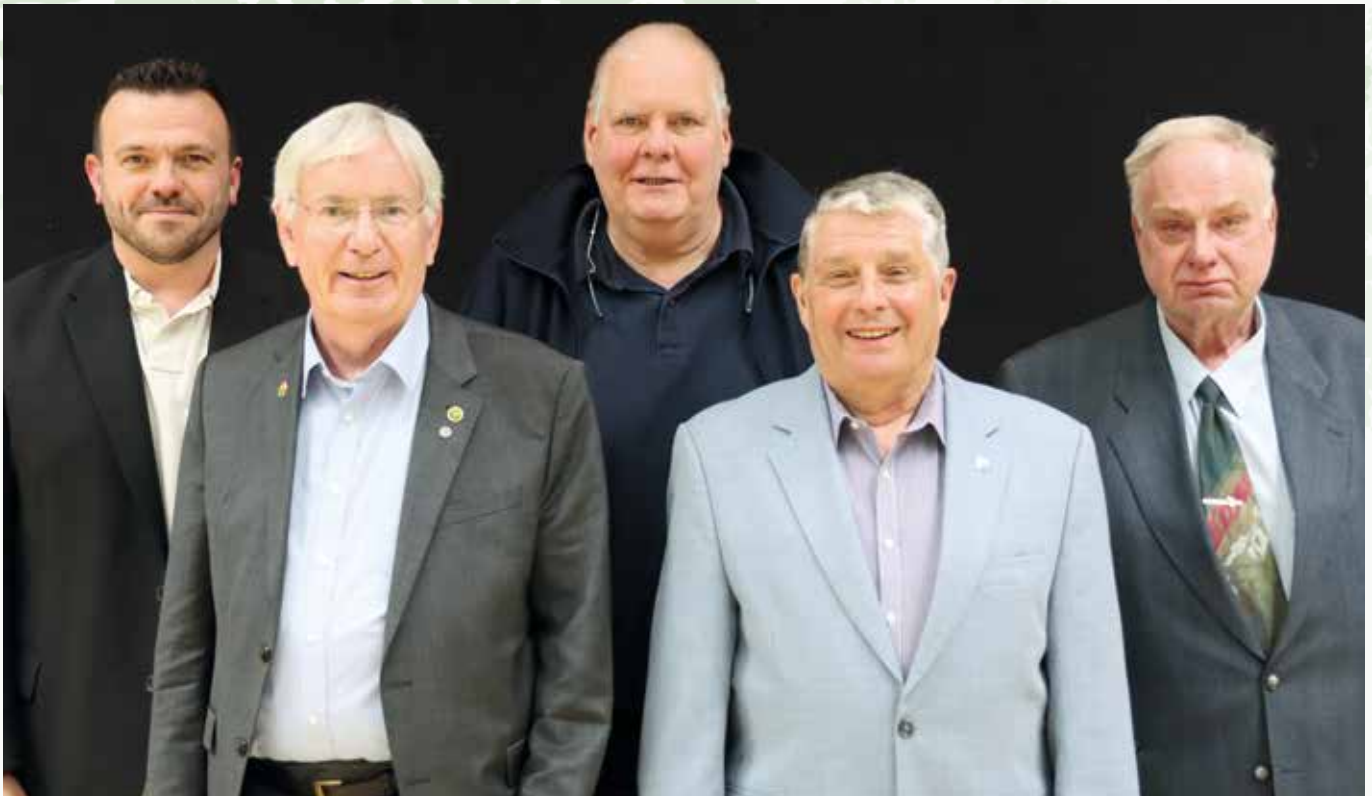
Text: FVN
Fotos: Nico Herbertz

Laura Hayen als Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses wiedergewählt



*Der Verbandsjugendausschuss des FVN für die künftig vier Jahre dauernde Wahlperiode 2025 bis 2029 (v.l.):
Gürkan Bora, Laura Hayen (Vorsitzende), Dirk Bimbach, Alexandra Schönmeier und Phil Wolff. Es fehlt: Roland Bürger.*

Einstimmiges Votum auf dem
Verbandsjugendtag 2025 des FVN im Konferenzsaal
der Sportschule Wedau in Duisburg.



Das gewählte VJSG (v.l.): Ingo Heemsoth, Andreas Buchartz (Vorsitzender), Thomas Bluhmki, Rainer Kloke, Andreas Scheller. Es fehlt: Helmut Nelskamp.

Laura Hayen bleibt Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses (VJA) des Fußballverbandes Niederrhein (FVN). Die 41-Jährige wurde auf dem Verbandsjugendtag 2025 im Konferenzsaal der Sportschule Wehdau einstimmig wiedergewählt.

Laura Hayen gehört seit zwölf Jahren dem FVN-Verbandsjugendausschuss an. Auf dem Verbandsjugendtag 2022 war sie als Nachfolgerin von Michael Kurtz zur Vorsitzenden gewählt worden. „Vielen Dank für das Vertrauen“, sagte Laura Hayen nach ihrer Wiederwahl für die Wahlperiode 2025 bis 2029. „Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, den Jugendfußball am Niederrhein weiterzuentwickeln. Dabei müssen wir stets die sich ändernden Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Blick halten und sie einbeziehen.“

Als Vertreter der jungen Generation wurde einstimmig Phil Wolff neu in den Verbandsjugendausschuss gewählt. Ganz offiziell ist nun auch Alexandra Schönmeier VJA-Mitglied. Sie hatte im März 2024 kommissarisch den Vorsitz der Kommission Mädchenfußball sowie auch den Platz im VJA von Francine Poschmann übernommen.

Die VJA-Mitglieder Dirk Bimbach (als Vorsitzender der Kommission Jugendspielbetrieb), Roland Bürger (Vorsitzender der Kommission Schule und Kita/war krankheitsbedingt nicht vor Ort) und Gürkan Bora (Vorsitzender der Kommission Talentförderung) wurden allesamt einstimmig wiedergewählt. Leonie Stenzel, Phil Priem und Jörg Reineke stellten sich nicht erneut zur Wahl und scheiden aus dem VJA aus.

Nahezu unverändert geht das Verbandsjugendsportgericht (VJSG) in die Wahlperiode 2025 bis 2029. Andreas Buchartz bleibt Vorsitzender. Er wird von den Beisitzern Thomas Bluhmki, Rainer Kloke, Helmut Nelskamp und Andreas Scheller sowie durch Mario Vossen (Vertreter des Bundes Deutscher Fußball-Lehrer/BDFL) unterstützt. Ergänzt wird das Gremium durch den neugewählten Ingo Heemsoth (bisher kommissarisches Mitglied des Gremiums).

Zu den Ehrengästen auf dem Verbandsjugendtag in Duisburg gehörte FVN-Präsident Peter Frymuth, der auch ein Grußwort an den Verbandsjugendtag richtete. Er betonte die große Bedeutung des Jugendfußballs.



Entschieden wurden Gremien-Wahlen und über Anträge.

„Unsere Vereine sind für viele Jugendliche Anlaufstellen, die diese sonst nicht haben. Die Arbeit der Vereine ist damit nicht zuletzt auch ein wichtiger Beitrag für unsere Gesellschaft. Umso wichtiger ist es daher, sie bei ihrer Arbeit weiterhin bestmöglich zu unterstützen“, sagte Peter Frymuth.

Neben Peter Frymuth sprach auch Julian Lagemann, Vorstandsmitglied der Deutschen Sportjugend (dsj) und kooptiertes Vorstandsmitglied der Sportjugend NRW, ein Grußwort an den Verbandsjugendtag. Julian Lagemann war gemeinsam mit Carmen Schomann, stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend NRW, nach Duisburg gekommen.

Die Silberne Ehrennadel des Verbandes wurde auf dem FVN-Verbandsjugendtag 2025 an Jörg Reineke vergeben. Der Rechts-Experte war viele Jahre Beisitzer im Kreisjugendsportgericht Düsseldorf sowie von 2019 an Mitglied im VJA.

Verabschiedet wurden unter großem Applaus Karl Häger, Hans Sommerfeld, Carsten Balke, Ferdinand Karos (alle aus dem FVN-Jugendbeirat), Phil Priem, Jörg Reineke, Leonie Stenzel und Francine Poschmann (alle aus dem Verbandsjugendausschuss). ■

Text & Fotos: FVN



Die Silberne Ehrennadel erhielt Jörg Reineke (Mitte) von Laura Hayen und Phil Priem.



v.l.: Ferdinand Karos, Gürkan Bora, Laura Hayen, Alexandra Schönmeier, Carsten Balke, Hans Sommerfeld, Karl Häger.

v.l.: Laura Hayen, Leonie Stenzel, Jörg Reineke, Phil Priem, Gürkan Bora.





Der Verbandsschiedsrichterausschuss des FVN für die Wahlperiode 2025-2029 (v.l.): Ralf Wermelinghoff (Schiedsrichterlehrwart) sowie die auf dem Verbandsschiedsrichtertag gewählten Martin Ulankiewicz, Torsten Schwerdtfeger, Himmet Ertürk, Boris Guzijan (Vorsitzender), Florian Kötter und Ralph van Hoof.

Boris Guzijan bleibt bis 2029 Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses



Neu in den VSA sind beim Verbandsschiedsrichtertag des FVN in Duisburg Himmet Ertürk und Martin Ulankiewicz gewählt worden.

Boris Guzijan bleibt Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses (VSA) des Fußballverbandes Niederrhein (FVN). Der 48-Jährige wurde auf dem Verbandsschiedsrichtertag 2025 im Konferenzsaal der Sportschule Wedau einstimmig für vier weitere Jahre wiedergewählt.

Boris Guzijan hatte 2020 nach dem Tod des VSA-Vorsitzenden Andreas Thiemann zunächst kommissarisch die Leitung des VSA übernommen und wurde auf dem Schiedsrichtertag 2022 von den Delegierten aus den FVN-Fußballkreisen zum VSA-Vorsitzenden gewählt.

Nun steht er dem höchsten FVN-Schiedsrichtergremium bis 2029 vor. Die Legislaturperiode dauert ab diesem Jahr vier Jahre (statt wie bisher drei).

„Vielen Dank für euer Vertrauen“, dankte Boris Guzijan dem Verbandsschiedsrichtertag nach seiner Wiederwahl. „Unsere Bemühungen in der nun ablaufenden Wahlperiode, die Gesamtzahl der FVN-Schiris auf mehr als 3.000 zu erhöhen, waren erfolgreich. Jetzt geht es für uns darum, die Erfolge zu stabilisieren. Außerdem streben wir eine Steigerung gerade im Bereich der Schiedsrichterinnen an.“

Neue Mitglieder im Verbandsschiedsrichterausschuss sind nach jeweils einstimmiger Wahl Himmet Ertürk und Martin Ulankiewicz. Als VSA-Mitglieder wiedergewählt wurden – ebenfalls jeweils einstimmig – Torsten Schwerdtfeger, Florian Kötter und Ralph van Hoof.

Unter großem Applaus und mit stehenden Ovationen wurde Klaus Plettenberg verabschiedet. Der ehemalige Bundesliga-Schiedsrichterassistent gehörte dem VSA seit 2001 ununterbrochen an. Außerdem war er in diversen anderen Positionen auf Kreis-, Verbands- und DFB-Ebene tätig. Boris Guzijan würdigte in seiner Laudatio die Verdienste des langjährigen Funktionärs.

„Deine Leistung ist mit Worten nur schwer zu beschreiben“, so Boris Guzijan in Richtung von Klaus Plettenberg. „Für mich – und für viele andere sicher auch – bist Du eine Legende.“

Ebenfalls verabschiedet wurde Martin Bur am Orde. Bereits im Juni des vergangenen Jahres war Martin Bur am Orde aus beruflichen Gründen aus dem Verbandsschiedsrichterausschuss ausgeschieden. Seinen Platz hatte Ende Juni 2024 Himmet Ertürk zunächst kommissarisch übernommen. Nun wurde dieser Wechsel vom Verbandsschiedsrichtertag bestätigt.

FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer lobte in seiner Rede auf dem FVN-Verbandsschiedsrichtertag 2025 in Duisburg die Arbeit der FVN-Schiris. „Ein großer Dank geht an alle Funktionäre und Aktive, die ihre Zeit einbringen, um sich für die Schiedsrichterei am Niederrhein zu engagieren und voranzubringen“, so Jürgen Kreyer.

„Dass die Zahl der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im Verbandsgebiet in den vergangenen Jahren auf mittlerweile mehr als 3.000 gewachsen ist, ist sehr positiv zu bewerten. Die Aufgabe wird es nun sicherlich sein, dieses Niveau zu halten.“

Die Veranstaltung mit ihren zahlreichen Abstimmungen fand im Konferenzsaal der Sportschule Wedau statt.





Boris Guzijan (links) verabschiedet die "Legende" Klaus Plettenberg ...



... sowie Martin Bur am Orde, ...



... überreichte die Silberne Ehrennadel an Christof Kandel ...



... und ehrte gemeinsam mit Torsten Schwerdtfeger (rechts) Ralf Wermelinghoff für 50 Jahre aktive Schiedsrichter-Tätigkeit am Niederrhein.

Neben Jürgen Kreyer richtete auch Peter Oprei, Vorsitzender des WDFV-Schiedsrichterausschusses, ein Grußwort an den FVN-Verbandsschiedsrichtertag. „Beim Verbandsschiedsrichtertag geht es mal nicht um eine klassische Spielleitung, sondern um die strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre. Das unterstreicht die Bedeutung dieser besonderen Veranstaltung“, sagte Peter Oprei.

Besondere Ehrungen gab es für Christof Kandel, Mitglied des Schiedsrichterlehrstabs, und Schiedsrichterlehrwart Ralf Wermelinghoff.

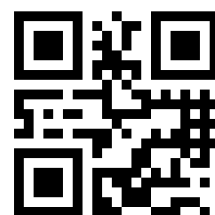
Christof Kandel, der seine Lehrstabs-Tätigkeit nun aus beruflichen Gründen beendet, wurde zum Abschied für 15 Jahre Verbandstätigkeit mit der Silbernen Ehrennadel des Fußballverbandes Niederrhein geehrt.

Für bemerkenswerte 50 Jahre aktive Schiedsrichter-Tätigkeit am Niederrhein bekam zuvor Ralf Wermelinghoff eine Urkunde überreicht. ■

Text und Fotos: FVN



EUROPEAN YOUTH FOOTBALL TOUR



Erlebe Dein Vereins-
Highlight 2026!

2026



SPANIEN

36. Trofeo Mediterráneo	28.03. - 02. (04.) 04.
31. Copa Santa	02.04. - 06. (09.) 04.
34. Copa Maresme	04. (06.) 04. - 10.04.
42. Intern. Pfingstturnier	(23.) 25.05. - 30.05.
38. Copa Cataluña	20.06. - 26.06.
18. Spain Trophy	28.06. - 02.07.
3. ALLTOGETHER-Cup	10.10. - 15. (17.) 10.



ITALIEN

33. Riccione-Football-Cup	23.5. - 27.05.
---------------------------	-----------------------



KROATIEN

28. Istria-Cup	02.04. - 06. (09.) 04.
4. Girls-Football-Festival	06.04. - 10.04.
27. Croatia-Football-Festival	23.05. - 27.05.



NIEDERLANDE

13. Netherlands-Cup	14.05. - 17.05.
24. Oranje-Cup	04.06. - 07.06.



ÖSTERREICH

1. Vienna-Cup	22.05. - 25.05.
---------------	------------------------

Neu!

Änderungen vorbehalten!



Jubel über den dritten Niederrheinpokal-Erfolg von Rot-Weiss Essen in Serie. Foto: Nico Herbertz



Rekordsieger Rot-Weiss Essen macht vor Rekordkulisse das Dutzend voll

Zwölfter Erfolg im Niederrheinpokal durch ein 2:1 beim MSV Duisburg vor 27.719 Fans.

Rekordsieger Rot-Weiss Essen hat zum zwölften Mal den Niederrheinpokal des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) gewonnen. Der Drittligist setzte sich im Endspiel am „Finaltag der Amateure“ 2:1 (1:1) beim Regionalliga West-Meister MSV Duisburg durch. Das Finale in der Duisburger Schauinsland-Reisen-Arena sahen 27.719 Fans – noch nie waren bei einem Niederrheinpokal-Spiel mehr Zuschauer/innen vor Ort.

Für die Essener war es nicht nur der insgesamt zwölfte Erfolg im Verbandspokal nach 1995, 2002, 2004, 2008, 2011, 2012, 2015, 2016, 2020, 2023 und 2024. RWE triumphierte zum dritten Mal hintereinander und qualifizierte sich für die erste Hauptrunde um den DFB-Pokal.

Torschützen für die Mannschaft von RWE-Trainer Uwe Koshinat waren Klaus Gjasula (45.) und Ramien Safi (52.).



Das „Objekt der Begierde“ ging zum zwölften Mal nach Essen.
Foto: Nico Herbertz

Die Duisburger Führung war auf das Konto von Steffen Meuer (18.) gegangen.

Die Siegerehrung für den Niederrheinpokalsieger 2025 aus Essen nahmen Jürgen Kreyer, Vizepräsident des Fußballverbandes Niederrhein, Pokalspielleiter Martin Schürmann aus der Kommission Spielbetrieb sowie Bo-

ris Guzijan, der Vorsitzende des Verbandsschiedsrichterausschusses, vor. Die Siegerehrung fand allerdings nicht – wie eigentlich üblich – auf dem Rasen statt. Grund war ein Rettungseinsatz während der Partie. Ein Fan musste auf der Tribüne medizinisch behandelt und anschließend in ein Krankenhaus transportiert werden (der Fan verstarb leider in der Nacht).

Auf dem Platz schenken sich die Teams nichts. Foto: Markus Endberg





Große „Zebra-Freude“ über die zwischenzeitliche MSV-Führung. Foto: Nico Herbertz

Das Finale um den Niederrheinpokal hatte mit einem Abtasten zwischen beiden Teams begonnen. Die erste Torannäherung gab es in der 6. Spielminute: Ein Volleyschuss des Esseners Tom Moustier aus rund 16 Metern ging nur knapp neben das MSV-Gehäuse. Auf der anderen Seite sorgte Patrick Sussek mit einem schnellen Vorstoß in den Strafraum erstmals für Gefahr, doch die Essener konnten aus dem Gewühl heraus klären.

Chancenlos war RWE-Schlussmann Felix Wienand in Spielminute 18. Florian Egerer probierte es aus der



Distanz, in seinen eher verunglückten Versuch hielt Steffen Meuer seinen Kopf. Der Ball segelte ins Tor, weil Felix Wienand bereits in die andere Ecke unterwegs war – 1:0 für den MSV. Danach ließ Duisburg den Gästen etwas mehr Raum und verlegte sich aufs Kontern. Zwingende Chancen gab es hüben wie drüben aber nicht.

Richtig laut wurde es im Duisburger Stadion – wegen des medizinischen Notfalls auf der Tribüne hatten beide Fan-Lager die Unterstützung zwischenzeitlich nahezu eingestellt – erst wieder kurz vor der Halbzeit. Diesmal hatten die Essener Grund zum Jubeln. Nach einer Flanke von außen köpfte Rot-Weiss-Routinier Klaus Gjasula (45.) den Ausgleich. Mehr passierte bei Regen, der inzwischen eingesetzt hatte, bis zum Halbzeitpfiff nicht mehr.

Nach Beginn des zweiten Durchgangs mussten die rund 5.000 Essener Anhänger nicht lange auf den nächsten Torjubel warten. Nach einer Flanke von Lucas Brumme war es Ramien Safi (52.), der mit dem Kopf zur Stelle

Vor einer Rekordkulisse lieferten sich MSV und RWE einen großen Kampf. Foto: Nico Herbertz



Die Bundeswehr war Partner des Finaltags.
Foto: Markus Endberg

war und MSV-Schlussmann Maximilian Braune überwinden konnte. Nur wenige Sekunden verpasste Patrick Sussek (53.) mit einem Schuss aus kurzer Distanz den Ausgleich für das Team von MSV-Trainer Dietmar Hirsch.

Im Anschluss spielte sich das Geschehen größtenteils zwischen den Strafräumen ab. Hochkarätige Torchancen waren Mangelware. Auch in einer hitzigen Schlussphase fielen keine Treffer mehr.

Die alte Zuschauer-Bestmarke im Niederrheinpokal war ebenfalls in Duisburg aufgestellt worden. Das Endspiel im Jahr 2014 zwischen dem MSV und dem damaligen Oberligisten Jahn Hiesfeld (5:2) sahen 24.002 Fans. Für die Duisburger, die in der kommenden Saison in der 3. Liga an den Start gehen, war es einer von insgesamt drei Triumphen (1989, 2014, 2017) im Landespokal. ■

Text: FVN
Fotos: Markus Endberg/Nico Herbertz

Zum Abschluss ein Siegerfoto vor den RWE-Fans. Foto: Nico Herbertz





Jubel nach dem Finalsieg: Der VfR Warbeyen hat erneut den ARAG Niederrheinpokal der Frauen gewonnen.

VfR Warbeyen holt im ARAG Niederrheinpokal der Frauen den dritten Titel in vier Jahren



Das Finale 2025 beim Landesligisten
TSV Solingen entscheidet der künftige Zweitligist
trotz Unterzahl 3:0 für sich.



Solingers Torhüterin musste am Ende dreimal hinter sich greifen.

Der VfR Warbeyen hat erneut den ARAG Niederrheinpokal der Frauen des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) gewonnen. Der Regionalliga West-Meister und künftige Zweitligist behauptete sich im Endspiel beim Landesligisten TSV Solingen 3:0 (2:0). – Für den VfR war es der dritte Titel in vier Jahren.

Bei der ersten Final-Teilnahme 2022 hatte sich Warbeyen 8:0 gegen Rhenania Bottrop durchgesetzt, ein Jahr später gab es gegen Borussia Bocholt (1:4) eine Niederlage und im vergangenen Jahr triumphierte der VfR 4:1 über die DJK BW Mintard.

Das Endspiel in Solingen war mit 350 Fans gut besucht.





Erst Meister und nun auch Pokalsieger: Der VfR Warbeyen hatte doppelten Grund zur Freude.

Die erste Halbzeit des Endspiels 2025 in Solingen war ereignisreich. Zunächst sorgte Moisa Verkuijl (14.) mit einem strammen und sehenswerten Schuss in den Winkel für die Warbeyener Führung.

Wegen eines Handspiels außerhalb des Strafraums handelte sich VfR-Torhüterin Nina Schoofs (37.) die Rote Karte ein. Da die Gäste keine Ersatztorhüterin im Aufgebot hatten, zog sich Mittelfeldspielerin Aida Manoukian die Handschuhe an.

Trotz Unterzahl gelang Warbeyen kurz vor dem Halbzeitpfiff dank Narjiss Ahamad (44.) der Ausbau der Führung.

Nach dem Seitenwechsel versuchte Solingen vergeblich, den Anschlusstreffer zu erzielen. Stattdessen sorgte Moisa Verkuijl (78.) mit ihrem zweiten Treffer zum 3:0 für die Entscheidung - und Jubel beim Titelverteidiger.

Die Siegerehrung für den Erst- und Zweitplatzierten nahmen FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer sowie Steffi Weide und Stephan Kahse aus der Kommission Spiel-

betrieb vor. Ein großes Ziel hatten beide Finalisten schon vor Anpfiff erreicht. Durch den Aufstieg des VfR Warbeyen standen beide Teams vorab als Teilnehmer am DFB-Pokal 2025/2026 fest. ■

Text: FVN
Fotos: Markus Endberg





ARAG



Seite an Seite für den Sport

Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de
Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Telefon 0203 6001070 · vsbduisburg@ARAG-Sport.de



Jochen Grahn
Büroleiter



Online-Termin-
vereinbarung



Der MSV Duisburg ist Junioren-Niederrheinpokal-Sieger – und das gleich im Doppelpack. Foto: Nico Herbertz

A- und B-Junioren des MSV Duisburg machen im Niederrheinpokal das „Duisburger Double“ perfekt



Die C-Junioren von Borussia Mönchengladbach sichern sich außerdem in einer Neuauflage des Vorjahres-Endspiels im Elfmeterschießen den Titel.



*Großer Jubel bei den U 17-„Zebras“ über den Treffer des Tages.
Foto: Nico Herbertz.*

*Die A-Junioren des MSV Duisburg machten es den B-Junioren gleich.
Foto: Yannis Dreimann.*



Die Jugendabteilung des MSV Duisburg freut sich in diesem Jahr über gleich zwei Niederrheinpokal-Erfolge: Sowohl die B- als auch die A-Junioren konnten ihre jeweiligen Endspiele auf der Platzanlage der DJK TUSA Düsseldorf für sich entscheiden. Im C-Junioren-Finale kam es zu einer Neuauflage des Endspiels von

2024 zwischen Fortuna Düsseldorf und Borussia Mönchengladbach – diesmal hatte jedoch die Borussia das bessere Ende für sich.

Den Auftakt machten aber die B-Junioren: In einem spannenden und umkämpften Endspiel zwischen dem



*Die Niederrheinpokal-Endspiele der Junioren – hier die U 19 – waren durchweg gut besucht.
Foto: Yannis Dreimann.*



Pure Freude bei den C-Junioren der Borussia nach dem gewonnen Elfmeterschießen.
Foto: Ralph-Derek Schröder.

Im C-Junioren-Finale gab es nach der regulären Spielzeit noch keinen Sieger.
Foto: Julian Bosbach.



MSV Duisburg und Vorjahressieger Borussia Mönchengladbach sorgte ein einzelner Treffer für die Entscheidung. In der 20. Minute war es der Duisburger Innenverteidiger Mikail Karan, der nach einer Ecke das Tor des Tages zum 1:0-Endstand aus MSV-Sicht köpft.

Nicht einmal 24 Stunden später machten die A-Junioren der „Zebras“ dann das „Duisburger Double“ perfekt. Beim 7:0 gegen den SV Bedburdyck-Gierath stellte der MSV bereits nach vier Minuten die Weichen auf Sieg und ließ den Gegner bis zum Schluss nicht ins Spiel kommen.

Zum Abschluss der Junioren-Niederrheinpokal-Saison 2024/2025 setzte sich Borussia Mönchengladbach im C-Junioren-Endspiel 5:3 nach Elfmeterschießen gegen Fortuna Düsseldorf durch.

Den Führungstreffer der Gladbacher in Hälfte eins hatten die NRW-Landeshauptstädter in der zweiten Halbzeit zwar noch ausgleichen können, nach einer torlosen Verlängerung behielten die „Fohlen“ dann aber aus elf Metern die besseren Nerven. ■



Die Ergebnisse der Junioren-Endspiele in der Übersicht

A-Junioren
MSV Duisburg –
SV Bedburdyck-Gierath
7:0

B-Junioren
Borussia Mönchengladbach –
MSV Duisburg
0:1

C-Junioren
Fortuna Düsseldorf –
Borussia Mönchengladbach
3:5 n.E.

Text: FVN

Dachverpachtung lohnt sich!

Nutzen Sie Ihr Dach wirtschaftlich und ökologisch.



Über uns:

Wir, die Firma Limes GmbH Deutsches Solarzentrum aus Würzburg, beraten und planen seit mehr als 10 Jahren Kunden zum Thema Photovoltaik und sind somit eines der führenden Unternehmen in Nord- und Süddeutschland. Wir pachten Ihre Dächer zu fairen Preisen und sichern eine schnelle Abwicklung zu. Wir arbeiten ausschließlich mit qualitativ hochwertigen Produkten.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ☀ Sie erhalten eine Einmalpacht
- ☀ Strom zum Vorzugspreis vom eigenen Dach
- ☀ Größerer E-Hausanschluss bis hin zur Trafostation
- ☀ Umsatzbeteiligung
- ☀ Festschreibung des Strompreises (bis zu 20 Jahre)
- ☀ Keine Investition + laufende Kosten

Unsere Leistungen:

- ☀ Beratung und Planung
- ☀ Netzanfrage beim Energieversorger
- ☀ Erstellung Pachtvertrag + Versicherungsverträge
- ☀ Abwicklung mit dem Energieversorger
- ☀ Installation + Inbetriebnahme
- ☀ Wartung und Reinigung der PV-Anlage



Limes GmbH
Deutsches Solarzentrum

flexibel. individuell. unabhängig.

www.limes-deutsches-solarzentrum.de



Sechster Niederrheinpokal-Erfolg in Serie für die B-Juniorinnen von Borussia Mönchengladbach.

SGS Essen und Borussia Mönchengladbach mit dreifacher Titelverteidigung beim „Finaltag der Juniorinnen“



SGS holt erneut Titel bei den D- und C-Juniorinnen.
Auch Gladbacher U 17 verteidigt Titel.
FC St.Hubert neuer A-Juniorinnen-Sieger.



Die D-Juniorinnen der SGS Essen verteidigten ihren Titel ...

... und auch die C-Juniorinnen der SGS hatten erneut Grund zum Jubeln.



Voller Einsatz im Endspiel der B-Juniorinnen.

Für die Essener U 13, die auf der Platzanlage von Gastgeber Rhenania Bottrop den Anfang gemacht hatte, war der 7:0-Kantersieg gegen den FV Mönchengladbach bereits der dritte Pokalerfolg in Serie.

Auch die C-Juniorinnen der SGS freuten sich über den dritten erfolgreichen Finaltag nach 2023 und 2024. Gegen den Stadtrivalen ETB Schwarz-Weiß Essen waren die SGS-Mädels zwar früh in Rückstand geraten, drehten das Spiel anschließend aber deutlich zum 8:1-Endstand.

Vier Niederrheinpokal-Endspiele, aber nur einmal neue Titelträgerinnen: Beim großen "Finaltag der Juniorinnen" verteidigten die D- und C-Juniorinnen der SGS Essen sowie die B-Juniorinnen von Borussia Mönchengladbach ihre Titel. Einzig bei den A-Juniorinnen gibt es mit dem FC St. Hubert einen neuen Niederrheinpokal-Sieger.

B-Juniorinnen-Titelträger Borussia Mönchengladbach kann mittlerweile sogar auf den sechsten Titel hintereinander zurückblicken. In einer Neuauflage des Endspiels von 2023 war die Borussia gegen die U 17 der SGS Essen gefordert – und wie vor zwei Jahren blieben sowohl die reguläre Spielzeit als auch die Verlängerung torlos.



Neuer Niederrheinpokalsieger bei den A-Juniorinnen: Der FC St.Hubert.



Große Freude über eines der vielen Tore beim „Finaltag der Juniorinnen“.



Die Ergebnisse am Finaltag der Juniorinnen in der Übersicht

A-Juniorinnen

FC St.Hubert – 1. FC Monheim
4:3 n.V.

B-Juniorinnen

Borussia Mönchengladbach – SGS Essen
5:4 n.E.

C-Juniorinnen

ETB SW Essen – SGS Essen
1:8

D-Juniorinnen

FV Mönchengladbach – SGS Essen
0:7

Im Elfmeterschießen behielten die „Fohlen“ dann die besseren Nerven und setzten sich 5:4 durch.

Immerhin bei den A-Juniorinnen gibt es einen neuen Niederrheinpokal-Sieger: Der FC St.Hubert konnte das Endspiel gegen den 1. FC Monheim nach Verlängerung 4:3 für sich entscheiden und löst damit den FC Neukirchen-Vluyn ab, der zuvor zweimal den A-Juniorinnen-Pokal geholt hatte. ■

Text: FVN
Fotos: Markus Endberg

WEST LOTTO

WIR HABEN DIE SPIELE. DU DEN SPASS.

WEST LOTTO



WESTLOTTO FAIRPLAY-POKAL

Fairplay in jedem Spiel



 **LOTTO 6aus49**

EURO JACKPOT

 **Glücks Spirale**

 **Spiel 77**

RUBBEL LOS

 **DS**
DOPPELTE SIEGEN

TOTO

 **KENO**



Die SG TuS Stenern/Bocholt gewann den Ü 60-Wettbewerb.

Sommer, Sonne, ein wenig Regen und ganz viel Breitenfußball: Strahlende Gesichter beim FVN-Festival in Moers



Auf der Platzanlage des GSV Moers fand bei (größtenteils) herrlichem Sonnenschein das Festival des Breitenfußballs statt.

Einige wenige Regentropfen konnten der Stimmung beim Festival des Breitenfußballs des Fußballverbandes Niederrhein nichts anhaben. Bei größtenteils herrlichem Sommerwetter hinterließ die große Breitenfußball-Veranstaltung auf der Platzanlage

des GSV Moers durch die Bank strahlende Gesichter. Mehrere hundert Fußballerinnen und Fußballer kickten knapp acht Stunden lang zwar auch um Ruhm, Ehre und Pokale. Im Vordergrund stand aber stets der Spaß am Spiel.



FVN-Präsident Peter Frymuth (Mitte) mit der zweitplatzierten Ü 60-Mannschaft des DSV Düsseldorf.

Die erfahrenste Altersklasse beim Festival stellten die Ü 60-Kicker.



Freude pur bei den Siegerehrungen.



Volle Konzentration beim Fußballtennis.

Siegerinnen des Frauen-Wettbewerbs: Die Spielerinnen des SV Budberg.





Spielezene aus dem Ü 32-Wettbewerb.

Beim FVN-Festival des Breitenfußballs ging es traditionell in den vier großen Wettbewerben Ü 32, Ü 40, Ü 50 und Ü 60 um den Titel "Niederrheinmeister".

Folgende Reihenfolge gab es – unter der souveränen Leitung von Schiedsrichtern aus dem Fußballkreis Moers – bei den jeweiligen Turnieren:

Finalturnier Niederrheinmeisterschaft Ü 32

- Niederrheinmeister: TuS Stenern
- 2. SpVg. Friedrichsfeld
- 3. Heisinger SV
- 4. SC Werden-Heidhausen

Finalturnier Niederrheinmeisterschaft Ü 40

- Niederrheinmeister: VfB Speldorf
- 2. Blau-Weiß Mintard
- 3. SuS Dinslaken
- 4. FC St.Tönis

Finalturnier Niederrheinmeisterschaft Ü 50

- Niederrheinmeister: Sterkrade 06/07
- 2. Blau-Weiß Mintard
- 3. Blau-Weiß Dingden
- 4. PSV Wesel-Lackhausen
- 5. KTSV Preußen Krefeld
- 6. KSC Tesla

Finalturnier Niederrheinmeisterschaft Ü 60

- Niederrheinmeister: SG TuS Stenern/Bocholt
- 2. DSV 04 Düsseldorf
- 3. TSV Wuppertal-Ronsdorf
- 4. GW Lankern
- 5. TuS Union Mülheim



Die Schiris stellte der Kreis Moers.

In einem weiteren Turnier spielten auch drei Frauen-Teams um den Titel „Niederrheinmeister“. Dabei setzte sich der SV Budberg vor den Aspach Ladies Essen und dem CFR Links aus Düsseldorf durch.

Nicht fehlen durften beim „Festival des Breitenfußballs“ auch die Walking Footballer. Die Spieler der Füsseberg Kickers Helpenstein waren zum dritten Mal in Folge nicht zu bezwingen.

Auf einem Fußballtennis-Court zeigten die Mannschaften der DJK Adler Union Frintrop II und der Spvgg. Sterkrade 06/07 in mehreren Spielen bei teils spektakulären Ballwechseln ihr Können. ■

*Text: FVN
Fotos: Nico Herbertz*



Pause muss sein.



Jürgen Hendricks (links/Vorsitzender der Kommission Breitenfußball), Norbert Kluge (2. v.r./Mitglied der Kommission Breitenfußball) und FVN-Präsidiumsmitglied Peter Koch (rechts) mit den Ü 50-Siegern von Sterkrade 06/07.

Der VfB Speldorf wurde Sieger bei den Ü 40-Männern.



Die begehrten Trophäen.

Die Walking Football-Teams.



ALLTOGETHER-CUP 2025: Ein Turnier, das verbindet



Der Einmarsch ins Stadion.

Der FVN-Partner KOMM MIT veranstaltet im Oktober ein großes Turnier in Spanien.

Fußball ist mehr als ein Spiel – er ist eine Sprache, die Menschen weltweit miteinander verbindet.

Beim ALLTOGETHER-CUP von KOMM MIT erleben junge Spieler/innen aus verschiedenen Ländern, was es bedeutet, gemeinsam auf dem Platz zu stehen: mit Fairplay, Respekt und echter Begeisterung.

Die Premiere 2024 an der spanischen Mittelmeerküste war ein voller Erfolg. Über 40 Teams aus mehr als zehn Nationen – darunter Mannschaften aus Wales,

Schweden und sogar Dubai – kamen zusammen, um gemeinsam Fußball zu spielen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Der feierliche Einmarsch ins Stadion mit wehenden Fahnen und Nationalhymnen sorgte für echte Gänsehautmomente.

Auf dem Rasen standen dann nicht nur Tore, sondern vor allem Teamgeist und kultureller Austausch im Mittelpunkt.



Unvergessliche Momente unter spanischer Sonne.



Fußball verbindet.

Zweckgebundene Spenden für engagierte Vereinsarbeit

Ein besonderes Zeichen setzt unser Kooperationspartner KOMM MIT beim ALLTOGETHER-CUP 2025 mit den zweckgebundenen Spenden für die Jugendabteilung der teilnehmenden Teams von bis zu 10.000 Euro.

KOMM MIT würdigt das ehrenamtliche Engagement der teilnehmenden Vereine und unterstützt gezielt die Kinder- und Jugendarbeit an der Basis.

Denn gerade dort, wo Trainer/innen, Betreuer/innen und junge Engagierte mit Herzblut bei der Sache

sind, entstehen jene Erfahrungen, die Kinder und Jugendliche nachhaltig prägen und bei der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen.

„Der ALLTOGETHER-CUP zeigt eindrucksvoll, wie Fußball Brücken bauen kann – gerade für junge Menschen aus verschiedensten Kulturen. Hier lernen sie, dass Zusammenhalt, Respekt und Freude am Spiel viel mehr zählen als das Ergebnis“, so Philipp Reintartz, Geschäftsführer von KOMM MIT.

Vom 11. bis 16. Oktober 2025 geht der ALLTOGETHER-CUP in die nächste Runde – mit noch mehr Teams, noch mehr Vielfalt und noch mehr unvergesslichen Momenten. Vereine, die den Gedanken von Fairplay, Vielfalt und Miteinander leben, sind herzlich eingeladen, Teil dieses besonderen Turniers zu werden.

Jetzt anmelden und mit Eurem Team dabei sein – beim Fußballturnier, das mehr ist als ein Wettbewerb! ■

*Text und
Fotos: KOMM MIT*

Alle Infos und Anmeldung unter:

www.komm-mit.com/aktionen/alltogether-cup





Gruppenbild mit Bronze: Die FVN-U16-Juniorinnen schafften den Sprung aufs Siegertreppchen.

Einmal „Bronze“ und zweimal knapp die Medaillenränge verpasst



Bei den Länderpokal- und Sichtungsturnieren in der Sportschule Wedau überzeugten beide Juniorinnen-Teams. Auch U16-Junioren blieben ungeschlagen. U15-Jungs mit ausgeglichener Bilanz.

Auch in diesem Jahr stand die Sportschule Wedau im April und im Mai ganz im Zeichen der DFB-Sichtungsturniere um den Länderpokal. Gleich vier der prestigeträchtigen Talentwettbewerbe gingen binnen sieben Wochen über die Wedau-Bühne – in der zweiten Mai-Hälfte gaben sich die Auswahlteams aller 21 DFB-Landesverbände die Klinke praktisch in die Hand. Erfolgreich schnitten die ambitionierten Mannschaften des Fußballverbands Niederrhein (FVN) ab. Mit den von Verbandssportlehrer Ludwig Lippold betreuten U16-Juniorinnen freute sich ein FVN-Team am Ende sogar über einen Medaillenrang.

Überzeugende U16-Juniorinnen holen „Bronze“

Dank eines finalen 2:0-Siegs durch Tore von Charlotte Rohs und Lana Pilic von der SGS Essen gegen die Auswahl Südbadens kletterte die FVN-Auswahl am Schlußtag des U16-Länderpokalturniers noch auf den Bronze-Rang. Drei Siege und eine Niederlage beschernten dem von Verbandssportlehrer Ludwig Lippold, den Co-Trainerinnen Meret Folten und Bhageshree Modha sowie Physio Lynn Lenz betreuten Team am Ende neun

Punkte und ein sattes 11:3-Torekonto. Vier Tage lang hatten die besten Talente der 21 DFB-Landesverbände um den Turniersieg und die Nominierungen für die zukünftige U16-Nationalmannschaft gespielt. Den Siegerwimpel ergatterte sich die Mannschaft vom Mittelrhein; „Silber“ ging an Niedersachsen.

Nach einer 0:1-Auftaktniederlage gegen Hessen hatten sich die Lippold-Schützlinge in ihrer zweiten und dritten Partie sehr einschussfreudig gezeigt: Durch Tore von Charlotte Rohs, Mariella Münster (2) und Emilia Watermeier (alle SGS Essen) sowie der Gladbacherin Alexandra Pertseva und einem Eigentor besiegte das Team FVN zunächst die Rheinland-Auswahl deutlich 6:0. Danach bewiesen die Talente vom Niederrhein Moral und bezwangen die Bayern-Auswahl 3:2, nachdem zunächst Emilia Watermeier einen 0:1-Rückstand ausglich und in der Schlussphase Alexandra Nestel von der SGS Essen den zwischenzeitlichen 1:2-Rückstand mit einem Doppelpack in einen 3:2-Sieg drehte.

Und auch das Sichtungsergebnis konnte sich sehen lassen: Alexandra Nestel wurde von den Sichtern nominiert, und auch Joelle Wanhoff (ebenfalls SGS Essen) hat sich verstärkt in den Fokus der DFB-Verantwortlichen gespielt. „Drei bis vier weitere unserer Spielerinnen sind fest im Blickfeld und werden weiterhin beobachtet“, ergänzte FVN-Trainer Ludwig Lippold.

U16-Junioren verpassen knapp die Medaillenränge

Dank zweier hoher Siege in der zweiten Turnierhälfte schossen sich die FVN-U16-Junioren bei ihrem DFB-Sichtungsturnier fast noch auf einen Medaillen-Rang. Zwei Unentschieden (0:0 gegen Schleswig-Holstein und 1:1 durch einen Treffer von Peniel Poba gegen Südbaden) in der ersten Turnierhälfte sowie zwei klar gewonnene Spiele (4:0 gegen Baden und 5:0 gegen Thüringen) bescherten dem von Verbandssportlehrer Ludwig Lippold, Co-Trainer Jonathan Haase und Physio Mia Franusic betreuten Team im Abschlussklassement acht Punkte, ein starkes 10:1-Torekonto und damit Platz vier im Abschlussklassement. Den Siegerwimpel holte sich die Südwest-Auswahl; „Silber“ ging an Berlin, Dritter wurde Sachsen.

Nach dem spielfreien Sonntag hatten die Talente vom Niederrhein so richtig Gas gegeben: In ihrer dritten Partie besiegten sie das Team aus Baden durch Tore von Poba, Noel Trostjanetzki, Israel Tetteh und Edin Biber deutlich mit 4:0, um am Finaltag gegen Thüringen noch einen draufzusetzen: Elias Oberschewen (2),



Einen 6:0-Kantersieg landeten die U16-Mädels gegen die Rheinland-Auswahl.



Der Gladbacher Peniel Poba wurde für einen DFB-Lehrgang nominiert.

Israel Tetteh, ein Thüringer Eigentor und Johannes Yakadio sorgten für den 5:0-Kantersieg. „Unsere Mannschaft hat sich über das ganze Turnier gesteigert und vor allem in den beiden letzten Spielen tolle Leistungen gezeigt“, lobte Ludwig Lippold. Auch das Sichtungsergebnis stimmt den Verbandssportlehrer zufrieden: „Peniel Poba wird zum nächsten DFB-Lehrgang eingeladen, und drei bis vier weitere unserer Spieler können mit nachträglichen Nominierungen rechnen.“



Verbandssportlehrer Ludwig Lippold war mit den weiblichen und männlichen U16-Jahrgängen am Start.

U15-Junioren mit ausgeglichener Bilanz

Nach zwei 0:1-Niederlagen gegen Südbaden und die Rheinland-Auswahl in der ersten Turnierhälfte, bewiesen die FVN-U15-Junioren eine vorbildliche Moral: Zum Abschluss besiegte das von Verbandssportlehrer Robin Krüger, den Co-Trainern Moritz Stangier und Jonathan

Der Düsseldorfer Fortune Ole Øystein Bruusgaard überzeugte die DFB-Verantwortlichen.



Engagiert an der Seitenlinie: FVN-Trainer Robin Krüger führte die U15-Junioren durchs Turnier.

Haase sowie Physio Hannah Roegels betreute Team die bayerische Zweitvertretung deutlich 4:0, nachdem die die FVN-Talente zuvor 3:2 gegen die Sachsen-Auswahl gewonnen hatten. Die ausgeglichene Bilanz mit sechs Punkten bei einem 7:4-Torekonto bedeuteten schließlich Platz elf im Abschlussklassement. Turniersieger wurde die Mittelrhein-Auswahl; über „Silber“ und „Bronze“ freuten sich die Mannschaften aus Hamburg und Hessen.

Dem 3:2-Sieg über Sachsen, den der Gladbacher Piet Sauter, Paul Kiss von Fortuna Düsseldorf und Isaiah Izuagie (MSV Duisburg) mit ihren Toren und Dach und Fach brachten, ließ das Team FVN am Schlußtag seine beste Turnierleistung folgen: Die Düsseldorfer Fortunen Lennox Gottowik und Ole Bruusgaard sowie Salaheddine Boujniah vom Wuppertaler SV mit einem Doppelpack sorgten für den hohen 4:0-Erfolg und erfreuten nicht nur den Trainer.

Mit Mittelfeldspieler Ole Øystein Bruusgaard erhielt der Jüngste im FVN-Team eine Einladung zum DFB-Lehrgang der U16-Nationalmannschaft. „Und drei weitere unserer Spieler sind positiv aufgefallen, haben sich ins Blickfeld der DFB-Verantwortlichen gespielt“, so Robin Krüger.



Drei Siege bejubelten die FVN-U14-Juniorinnen.

Trainer Maik Drzensla erklärt den U14-Juniorinnen die Taktik.

Starken U14-Juniorinnen fehlten drei Tore zur Medaille

Mit dem starken vierten Platz beendeten die FVN-U14-Juniorinnen ihr Länderpokalturnier. Zum Abschluss besiegte das von Verbandssportlehrer Maik Drzensla, den Co-Trainerinnen Bhageshree Modha, Alina Lengelsen und Meret Folten sowie Torwarttrainerin Nina Hasselmann und Physio Lynn Lenz betreute Team die Berliner Auswahl durch Tore von Lucy Aland und Tamara Orlova 2:0. Die Drzensla-Schützlinge verpassten mit insgesamt neun Punkten und einem 6:3-Torekonto die Medaillennänge nur aufgrund der Tordifferenz. Turniersieger wurde die Bayern-Auswahl; „Silber“ holte Hessen und „Bronze“ ging an die bayerische Zweitvertretung, die am Ende um drei Treffer besser war als die FVN-Mädels.

Lucy Aland vom VfR Warbeyen hatte auch beim 1:0-Auftaktsieg gegen die Saarland-Auswahl für den Niederrhein getroffen, ehe Filippa Gardali und Luisa Muthmann von der SGS Essen sowie Tamara Orlova (MSV Duisburg) für einen 3:1-Erfolg über Sachsen sorgten. Unglücklich verlief das dritte Match gegen die starken Thüringerinnen, als es trotz drückender Überlegenheit eine 0:2-Niederlage setzte.

Zufrieden war Trainer Maik Drzensla: „Wir sind zwar knapp am Siegertreppchen vorbei geschrammt, haben hier aber starke Leistungen gezeigt. Wir waren in jedem Spiel die dominante Mannschaft und haben nach dem Nackenschlag durch das unglücklich verlorene Spiel gegen Thüringen zum Abschluss eine gute Reaktion gezeigt.“



Sehr stark fiel das Sichtungsergebnis aus: Während Keeperin Sarah Weiß für das DFB-Torwart-Camp nominiert wurde, durften sich mit Leni Wanhoff, Mia Deckers, Tamara Orlova, Thea Kammann, Ceylin Gül, Luisa Muthmann, Elifnaz Vurucu und Clara Cox gleich acht FVN-Talente über Einladungen zum DFB-Lehrgang freuen. ■

*Text und Fotos:
Rüdiger Zinsel*

Kurz notiert!



Spielszene aus der Partie Deutschland - Niederlande.

Zum Abschluss des 3-Nationen-Turniers in der Sportschule Wedau gab es einen Sieg: Die deutsche U 15-Junioren-Nationalmannschaft fuhr in ihrem zweiten und letzten Spiel vor rund 300 Fans einen souveränen 5:0-Erfolg gegen die Auswahl aus Belgien ein. In der Abschlusstabelle belegte die Mannschaft von Trainer Michael Prus nach einer 2:3-Auftaktniederlage gegen die Niederlande Platz zwei. Den Turniersieg hatten sich bereits vor dem letzten Spiel die Niederlande gesichert. "Oranje Onder 15" war mit einem 5:1 über Belgien in den Wettbewerb gestartet und erspielte sich anschließend mit dem Sieg über die deutsche Auswahl die volle Punkteausbeute.

Riesen-Erfolg für die Gehörlosen-Futsal-Mannschaft des GSV Düsseldorf: Die von Oleksandr Chalenko trainierten Landeshauptstädter belegten bei der "Deaf Champions League" 2025 in Spanien Rang zwei. Beim bedeutendsten internationalen Turnier im Gehörlosensport musste sich Düsseldorf erst im Finale dem Gastgeber CDS Huelva 2:6 geschlagen geben. Zu Gast in Spanien waren neben dem einzigen deutschen Team aus Düsseldorf auch Mannschaften aus den Niederlanden, Italien, England, Rumänien, Portugal und Frankreich.



International und erfolgreich unterwegs: Der GSV Düsseldorf.



Titelfreuden bei Borussia Mönchengladbach.

Wenn die U 17 von Borussia Mönchengladbach im Finale um die Deutsche B-Junioren-Meisterschaft steht, dann geht der Titel an den Niederrhein! Durch ein 3:1 gegen RB Leipzig vor 10.834 Fans im heimischen Borussia-Park sicherte sich die Mannschaft von „Fohlen“-Trainer Mihai Enache den ersten Titelgewinn seit 44 Jahren. In der Saison 1980/1981 hatten die Mönchengladbacher bei ihrer bis dahin einzigen Endspielteilnahme 1:0 gegen Eintracht Frankfurt gewonnen.



Die Mannschaft des FC Niederrhein Soccer.

Der Gewinner des Futsal-Niederrheinpokals 2025 heißt FC Niederrhein Soccer. Die Mannschaft von Trainer Dario Krezic aus Moers siegte in einem torreichen Finale in eigener Halle 12:7 gegen den GSV Düsseldorf. Aus den Händen von Jürgen Hendricks, Mitglied des FVN-Verbandsfußballausschusses und Vorsitzender der Kommission Breitenfußball, nahm der Gewinner den begehrten Wanderpokal in Empfang.

Niederrheinmeisterschaft und Regionalliga-Aufstieg für Primero Club de Futsal Mülheim: Viel spannender hätte der letzte Spieltag in der Futsal-Niederrheinliga 2024/2025 nicht sein können. Im finalen Duell zwischen dem Tabellenführer Primero Club de Futsal Mülheim und Verfolger Furious Futsal Mönchengladbach um die Meisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga behielten die Mülheimer 5:3 (2:1) die Oberhand.



So sehen Sieger aus.

Die Ausgangslage vor dem "Finale": Mülheim führte die Tabelle mit 25 Punkten und einem Zähler Vorsprung auf die Gladbacher an. Die Gastgeber von der Niers hätten also einen Sieg benötigt, um Mülheim auf den letzten Metern noch von Rang eins zu verdrängen.



Die Fußballer der Spielgemeinschaft JVA Herford/Heinsberg haben in diesem Jahr das Turnier um den Sepp-Herberger-Pokal in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Wuppertal-Ronsdorf gewonnen. Bei den Frauen siegte die JVA Köln. Trainer-Legende Otto Rehhagel überreichte die Pokale an die Siegerinnen und Sieger. Die Veranstaltung ist der alljährliche sportliche Höhepunkt der Resozialisierungsinitiative "Anstoß für ein neues Leben".

Links: Trainer-Legende Otto Rehhagel war als Kuratoriumsmitglied der DFB-Stiftung Sepp Herberger in Wuppertal. Rechts oben: Siegerehrung der SG JVA Herford/Heinsberg - mit dabei auch FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer (3.v.l.). Rechts unten: Spielszene aus dem Turnier.

Kurz notiert!

Auf einen Schlag 141 neue Schiedsrichter/innen – so viele Neulinge wie noch nie! Das war das Ergebnis eines weiteren erfolgreichen Schiedsrichter-Neulingslehrgangs in der Sportschule Wedau. Die zahlreichen Anwärtler/innen verbrachten während des traditionellen Lehrgangs in den Osterferien drei intensive Tage vor Ort in Duisburg. Neben der kostenfreien Unterbringung und Verpflegung bot der Lehrgang beste Bedingungen für konzentriertes Lernen, Austausch und persönliche Entwicklung.

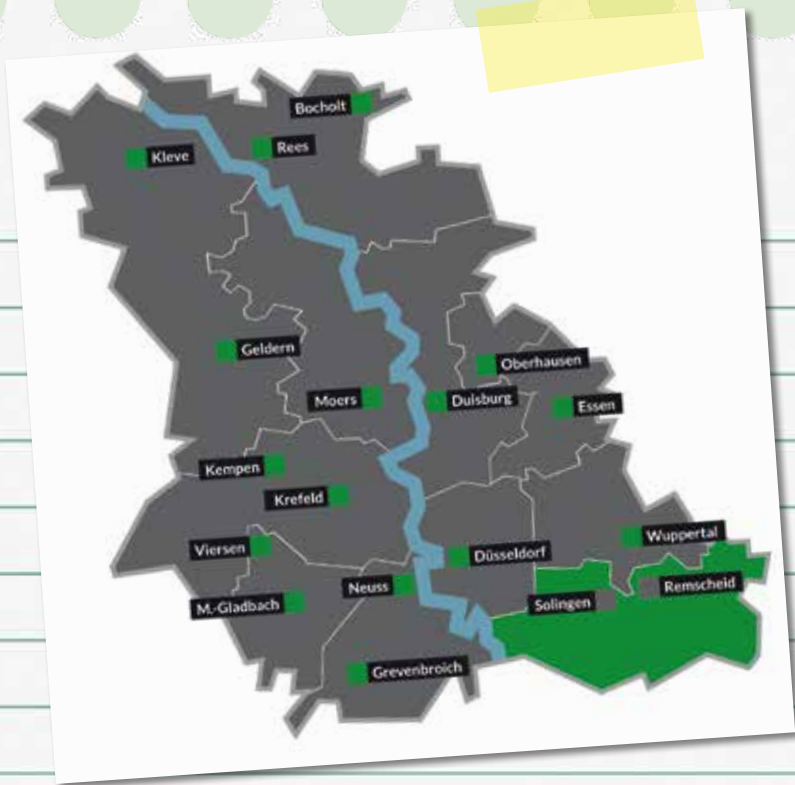


Der nächste zentrale Schiedsrichter-Neulingslehrgang im FVN findet in Hybrid-Form (Online und in Präsenz) vom 13. bis 20. September 2025 statt.



Schiri Robin Braun.

Am Ende einer Saison werden Aufstiege bejubelt – das gilt für Vereine ebenso wie für die Unparteiischen. Die Sportliche Leitung der DFB Schiri GmbH hat die Kaderplanung der Elite-Schiedsrichter/innen für die Spielzeit 2025/2026 festgelegt. Erfreulich: Mehrere Aufstiege betreffen Schiris aus dem FVN. So steigt Dr. Robin Braun (Foto) aus Wuppertal aus der 2. Bundesliga ins Oberhaus auf und nimmt den Platz von Rekordschiedsrichter Dr. Felix Brych ein, der seine Karriere nach 359 Bundesligapartien beendet hat. Den Sprung in die 2. Frauen-Bundesliga hat unter anderem Amelie Lainka aus Essen geschafft. Insgesamt acht Unparteiische steigen aus der Regionalliga in die 3. Liga auf. Darunter ist auch Jonah Besong aus Duisburg, der bisher in der Regionalliga West unterwegs war. Der ehemalige Schiri Dirk Margenberg (Wermelskirchen) ist künftig als Beobachter in der 1. Bundesliga am Start.



Der FVN besteht nun aus zwölf (statt wie vorher aus 13) Fußballkreisen. Bei einem außerordentlichen Verbandstag Mitte Februar folgten die Delegierten mit großer Mehrheit einem Vorschlag der Kreise Remscheid und Solingen und stimmten für eine Zusammenlegung dieser Kreise zum neuen Fußballkreis Remscheid/Solingen. Damit konnte die neue Gliederung bereits auf den Kreistagen Anwendung finden.

Diese Veranstaltung hat sich längst zum festen Bestandteil des Terminkalenders im FVN entwickelt. Zum mittlerweile vierten Mal fand in der Sportschule Wedau "Socceristas" statt, die Vereinstagung für engagierte Personen im Mädchen- und Frauenfußball. Im Konferenzsaal der Sportschule tauschten sich fast 90 Teilnehmer/innen, der Großteil aus Vereinen, zum Mädchen- und Frauenfußball am Niederrhein aus. Mitten drin statt nur dabei waren unter anderem auch FVN-Präsident Peter Frymuth sowie Laura Hayen, die Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses. „Socceristas“ wird auch im Jahr 2026 wieder stattfinden. Der exakte Termin wird noch festgelegt.



Eine der Workshop-Phasen bei Socceristas 2025.



Der SC Reusrath und die SVG Neuss-Weibenberg sind die Gesamtsieger des Westlotto-Fair-Play-Pokals 2024/2025 im FVN. Die beiden Bezirksligisten verbuchten in der abgelaufenen Saison die wenigsten Maluspunkte, teilen sich mit je einem Quotienten von 0,25 den ersten Rang und dürfen sich über Schecks in Höhe von je 1.950 Euro freuen. Auch Rang drei geht in der Saison 2024/2025 an einen Bezirksligisten. Der SV Hönnepel-Niedermörmter aus der Gruppe 4 weist einen Quotienten von 0,31 auf und erhält eine Prämie in Höhe von 1.100 Euro.

Jetzt Teil
der Gemeinschaft
werden!



**Genossenschaftlich heißt,
zusammen die
Zukunft mitgestalten.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Wir sind die Bank
mit der genossenschaftlichen Idee.**

Unsere Mitgestalter haben die Möglichkeit, direkten Einfluss auf wichtige Entscheidungen zu nehmen. Ob bei der Wahl von Vertretern, die gemeinsam mit Aufsichtsrat und Vorstand über die Gewinnverwendung und Dividenden entscheiden, oder bei der Auswahl regionaler Förderprojekte – jede Stimme zählt und trägt dazu bei, die Zukunft der Gemeinschaft zu formen.
vbr.de/mitgestalter



polytan



WE MAKE SPORT.

Unsere Sportanlagen sind Treffpunkt für Menschen aller Generationen und Kulturen. Wir produzieren hochwertige Sportbeläge aus Leidenschaft und schaffen die perfekte Grundlage für Sport, der das Beste aus uns herausholt – nachhaltig, langlebig und zukunftsorientiert.

www.polytan.de



„Danke Schiri“: Carsten Bongers und Sören Kronfeld in Duisburg für besonderes Engagement geehrt



Gruppenfoto in der Duisburger Arena (v.l.): Peter Frymuth, Arndt Oldenburg, Sandra Marotta, Sören Kronfeld, Carsten Bongers, Boris Guzijan und Jürgen Kreyer.

Rahmen für die große Schiedsrichter-Aktion war die Regionalliga-Partie zwischen dem MSV Duisburg und Rot-Weiß Oberhausen (0:2) Ende Januar.

Ein großes „Danke“ für langjähriges besonderes Engagement: Der Fußballverband Niederrhein (FVN) und „Das Örtliche“ als Partner der großen Schiedsrichter-Aktion „Danke Schiri“ ehrten in Duisburg die Schiedsrichter Carsten Bongers und Sören Kronfeld im Rahmen der Regionalliga West-Partie zwischen dem MSV Duisburg und Rot-Weiß Oberhausen (0:2 vor mehr als 27.000 Fans) in der Duisburger Arena. Ebenfalls geehrt wurde Schiedsrichterin Nina Schmitz, die leider nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen konnte.

Die 25-Jährige aus dem Fußballkreis Grevenbroich/Neuss war ebenso wie Carsten Bongers (55, Rees/Bocholt) und Sören Kronfeld (38, Remscheid) – aus der Gruppe der Sieger auf Kreisebene – vom Verbandschiedsrichterausschuss des FVN unter dem Vorsitz von Boris Guzijan für die Kategorien „Schiedsrichterin“, „Schiedsrichter Ü 50“ bzw. „Schiedsrichter U 50“ ausgewählt worden.

Bei der Aktion „Danke Schiri“ geht es nicht so sehr um die sportlichen Leistungen auf dem Platz, Ehrungskriterien sind beispielsweise die Unterstützung bei der Schiedsrichterwerbung oder die Mitarbeit bei Lehrgängen. Auch das soziale Engagement und sonstige

besondere Leistungen werden berücksichtigt. Die insgesamt 63 Sieger der 21 Landesverbände in den drei Kategorien (Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter U 50 und Schiedsrichter Ü 50) wurden im Mai auch noch vom DFB geehrt.

Bei der FVN-Ehrung in der Duisburger Arena waren neben Boris Guzijan auch FVN-Präsident Peter Frymuth, Vizepräsident Jürgen Kreyer sowie Sandra Marotta und Arndt Oldenburg vom Aktions-Partner „Das Örtliche“ dabei.

„Die ‚Danke Schiri‘-Ehrung ist eine sehr wichtige Veranstaltung für den Fußballverband Niederrhein als Ganzes und vor allem auch für den Verbandschiedsrichterausschuss, denn es geht um die Erhaltung der Schiris“, so Boris Guzijan. „An diesem Tag können wir einfach mal in ganz direkter Form ‚Danke‘ sagen.“

„Natürlich ist es ein Stück weit auch eine symbolische Ehrung“, erklärte FVN-Präsident Peter Frymuth. „Denn die Schiedsrichter, die in jedem Jahr geehrt werden, stehen natürlich stellvertretend für die gesamte Schiri-Familie am Niederrhein. Dennoch sollte ein besonderes Engagement – wie das der Geehrten – auch hervorgehoben und entsprechend honoriert werden.“

FVN-Präsident Peter Frymuth bei seiner Laudatio.



Boris Guzijan eröffnete die Veranstaltung.





Arndt Oldenburg (rechts) vom Aktions-Partner „Das Örtliche“.

Arndt Oldenburg von „Das Örtliche“ fügte hinzu: „Wir sind sehr dankbar, dass wir bereits zum dritten Mal als Partner der Aktion dabei sein und in diesem Rahmen ganz besondere Schiris ehren dürfen.“

„Danke Schiri“ zeigt nicht nur den tollen Zusammenhalt, sondern auch die ständige Weiterentwicklung der Schiedsrichter-Tätigkeit.“

Carsten Bongers ist schon seit rund 40 Jahren an der Pfeife und engagiert sich aktiv im Fußballkreis Rees/Bocholt, greift hier dem Kreisschiedsrichterausschuss unter die Arme, wo er nur kann.

Auch bei der Gewinnung neuer Schiris zeigt er vollen Einsatz und rührt sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld kräftig die Werbetrommel. Mit ein gewonnenen Schiri-Neulingen ist die Arbeit für Carsten Bongers aber längst noch nicht getan: Ein großes

Anliegen ist ihm auch die Unterstützung junger Schiris durch positive Kritik und hilfreiche Tipps, um sie so auch langfristig zu binden.

Sören Kronfeld hat sich in den vergangenen Jahren vor allem durch sein Engagement in den Bereichen Futsal und Beachsoccer hervorgetan. Den Großteil seiner Schiedsrichterkarriere war er zudem im Kreisschiedsrichterausschuss aktiv und gibt nun als Teil des erweiterten FVN-Lehrstabes seine Erfahrungen und sein Wissen bei Schulungsabenden weiter.

Als Organisator von Teamausflügen (z.B. nach Boppard und Lüneburg) trägt er außerdem einen wichtigen Teil zum Schiedsrichter-Zusammenhalt bei.

Nina Schmitz ist bereits mit 25 Jahren zuständig für die Ansetzung von Schiedsrichterinnen bei Frauen- und Mädchenspielen – und das nicht nur auf

Kreisebene, sondern auch in FVN-Spielklassen. Als Schiedsrichter-Assistentin unterstützt sie die erfahrenen Schiedsrichterinnen, steht als Patin aber auch Schiri-Neulingen mit Rat und Tat zur Seite. In ihrer Rolle als „Social Media-Beauftragte“ kümmert sie sich darüber hinaus um den Social Media-Auftritt der Schiedsrichter im Kreis Grevenbroich/Neuss.

„Ich finde, das ist eine super Aktion und eine ganz tolle Anerkennung unserer jahrelangen Arbeit als Schiedsrichter.“

Ohne uns geht Fußball nun einmal nicht“, freute sich Carsten Bongers.

Auch Sören Kronfeld behält den Abend in guter Erinnerung: „Einen besseren Rahmen hätte man sich mit diesem Spiel auch nicht wünschen können. Ich hoffe, dass wir nicht die letzten sind, die auf solche Weise geehrt werden.“

Text & Fotos: FVN



Sören Kronfeld (mit Begleitung) freute sich über seine Auszeichnung in der Kategorie „Schiedsrichter U 50“, ...



... während Carsten Bongers in der Kategorie „Schiedsrichter U 50“ geehrt wurde.



Sieger des FVN-Schiedsrichter-Hallenmasters 2025: Die Mannschaft aus dem Kreis Duisburg/Mülheim/Dinslaken.

Kreis Duisburg/Mülheim/ Dinslaken verteidigt Titel beim 35. FVN-Schiedsrichter- Hallenmasters



In der Dreifachsporthalle Giesenkirchen in Mönchengladbach setzt sich DU/MH/DIN im Finale 2:1 gegen Düsseldorf durch.

Mission Titelverteidigung erfolgreich abgeschlossen: Die Schiedsrichter des Fußballkreises Duisburg/Mülheim/Dinslaken haben das 35. Schiedsrichter-Hallenmasters gewonnen. Im Finale in der Dreifachsporthalle Giesenkirchen in Mönchengladbach setzte sich die DU/MH/DIN-Auswahl 2:1 gegen das Team aus Düsseldorf durch.

Die Ehrung des Rekordsiegers, der in diesem Jahr den insgesamt zehnten Titel einfahren konnte, nahmen FVN-Präsident Peter Frymuth und Boris Guzijan, der Vorsitzende des Verbandsschiedsrichterausschusses, vor und überreichten den begehrten Gerd-Hennig-Wanderpokal. Auch die Auszeichnung „Bester Torshütze des Turniers“ ging nach Duisburg/Mülheim/



FVN-Präsident Peter Frymuth (rechts), Boris Guzijan (2.v.l.), Vorsitzender des Verbandschiedsrichterausschusses, und René Donné (links), Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses Mönchengladbach/Viersen, bei der Ehrung des Turniersiegers aus Duisburg/Mülheim/Dinslaken.



Dinslaken an Janis Timm, die „Besten Torhüter“, Nico Rosen und Gregor Osolinski, kamen aus dem Kreis Oberhausen/Bottrop.

Außerdem geehrt wurde Sven Schreiber, der seit diesem Jahr als FIFA-Futsal-Schiedsrichter auf der Referee-Liste des Weltverbandes steht.

An zwei Tagen hatten die FVN-Schiedsrichter/innen der 13 Fußballkreise in Mönchengladbach um den Titel gespielt. Bereits in der Vorrunde hatte das Team aus Duisburg/Mülheim/Dinslaken mit sechs Siegen und einem Torverhältnis von 11:0 eine klare Richtung vorgegeben. Erst im Finale gegen die Düsseldorfer Auswahl musste DU/MH/DIN das erste und einzige Gegentor hinnehmen. Ein Spiel zuvor hatte sich die Mannschaft aus Remscheid im Spiel um Platz 3 gegen Oberhausen/Bottrop (4:3 nach Sechsmeterschießen) die „Bronze-Medaille“ gesichert.

Das sollte nicht das einzige Sechsmeterschießen bleiben.

Artistische Einlage im Zweikampf.



*Großer Jubel
vor versammeltem
Publikum.*



*Sven Schreiber, seit diesem Jahr FIFA-Futsal-Schiedsrichter,
leitete einige Partien.*

Überraschungsgäste am Samstag waren Bundesliga-Schiedsrichter Felix Zwyer und dessen Team, die am selben Abend die Bundesliga-Partie zwischen Borussia Mönchengladbach und dem FC Bayern München (0:1) leiteten. ■

*Text: FVN
Fotos: Markus Endberg*

Finale:

Duisburg/Mülheim/Dinslaken – Düsseldorf
2:1

Spiel um Platz drei:

Remscheid – Oberhausen/Bottrop
4:3 nach Sechsmeterschießen

Halbfinal-Spiele:

Duisburg/Mülheim/Dinslaken – Remscheid
1:0

Düsseldorf – Oberhausen/Bottrop
5:4 nach Sechsmeterschießen

Alle Platzierungen in der Übersicht:

01. Duisburg/Mülheim/Dinslaken
02. Düsseldorf
03. Remscheid
04. Oberhausen/Bottrop
05. Wuppertal/Niederberg
06. Essen
07. Moers
08. Mönchengladbach/Viersen
09. Solingen
10. Kleve/Geldern
11. Rees/Bocholt
12. Grevenbroich/Neuss
13. Kempen/Krefeld

READY, SET, OPEL!

Opel-Modelle im Auto-Abo zum Spitzenpreis.
Nur so lange der Vorrat reicht.



Schon für
279 €
monatlich.



**IM AUTO-ABO FAHREN UND
UNGLAUBLICH SPAREN!**

Schau direkt mal rein:
www.ichbindeinauto.de

DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring

Impressum



Herausgeber:

Fußballverband Niederrhein e. V. • Friedrich-Alfred-Allee 10 • 47055 Duisburg
Tel.: 0203/7780-0 • Fax: 0203/7780-207 • E-mail: info@fvn.de • www.fvn.de

Redaktionsleitung (FVN):

Ralf Gawlack (verantwortlich),
Thomas Palapies-Ziehn (Koordination/Konzeption/Redaktion)

Redaktion:

Thomas Palapies-Ziehn, Louis Oelmann

Mitarbeiter:

Yannis Dreimann, Markus Endberg, Nico Herbertz, Jacqueline Lemgen/KOMM MIT,
Louis Oelmann, Ralph-Derek Schröder, Rüdiger Zinsel

Agenturen:

Getty Images, Imago

Titelfoto:

Markus Endberg

Layout/Grafik/Satz:

Volker Pecher (Essen), Silke Margowski (Gladbeck)

Druck:

Druckerei Brochmann GmbH • Im Ahrfeld 8 • 45136 Essen

Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Grafiken: (S. 10-16, 22-24, 26-28, 30-32, 34-37, 38-39, 50-53, 54-56) // by Freepik



LIMITIERTE
SONDER-
EDITION

ZUM PRODUKT
IM SHOP >>>

AB 719 €

3 X 2 M, TEILVERSCHWEISSTES FUSSBALLTOR, 6-TEILIG ZERLEGBAR

- In Aluminium blank oder weiß lackiert
- Vorderrahmen aus Aluminium
- Hinterkonstruktion aus Stahl



AB 769 €

ZUM PRODUKT
IM SHOP >>>

5 X 2 M, TEILVERSCHWEISSTES FUSSBALLTOR, 6-TEILIG ZERLEGBAR

- In Aluminium blank oder weiß lackiert
- Vorderrahmen aus Aluminium
- Hinterkonstruktion aus Stahl



LIMITIERTE
SONDER-
EDITION

ZUM PRODUKT
IM SHOP >>>

NUR 439 €

FARBIGE MINIFUSSBALLTORE AUS OVALPROFIL, 70 X 50 CM

- Maße 0,70 x 0,50 m
- In vielen verschiedenen Farben



EINZEL-
STÜCK

5.999 €

ZUM PRODUKT
IM SHOP >>>

SOCCER ARENA 6 M

Einfacher Transport und schneller Aufbau – das Highlight für jedes Event. In der kompakten Soccer Arena (Fußballkäfig) liefern sich zwei Einzelspieler oder Zweierteams spannende Wettkämpfe.

8ER-SET MINITORE „MAMBA“ 120 X 80 CM



ZUM PRODUKT
IM SHOP >>>

TOP DEAL
8ER-SET
120 X 80 CM

999 €
8 STÜCK

- Auf- und Abbau in wenigen Sekunden
- Einfach zu transportieren

JUGENDTOR, BEFÜLLBARER BODENRAHMEN



ZUM PRODUKT
IM SHOP >>>

INKLUSIVE
BEFÜLLBARER BODENRAHMEN

1.249 €
AB 2 STÜCK

- Maße 5,00 x 2,00 m, Auslage 80 / 150 cm
- Befüllbarer Bodenrahmen
- Räder

TRAININGSTOR, BEFÜLLB. BODENRAHMEN



ZUM PRODUKT
IM SHOP >>>

INKLUSIVE
BEFÜLLBARER BODENRAHMEN

1.849 €
AB 2 STÜCK

- Maße 7,32 x 2,44 m, Auslage 80 / 200 cm
- Befüllbarer Bodenrahmen
- Räder



Alle Produkte finden Sie auch in unserem Shop unter: www.sportschaeper.de/shop

Alle Preise inkl. MwSt und Fracht (deutsches Festland). Druckfehler vorbehalten. Gültig bis 09/2025. Limitierte Editionen nur solange Vorrat reicht. *Für alle Tore gilt: TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Antikipp-Sicherung. Spirallanker dienen unserer Meinung nach der Rutschhemmung und erfüllen nicht die Anforderungen an eine Antikipp-Sicherung!

Schäper Sportgerätebau GmbH
Telefon: 02534 621710 · www.sportschaeper.de

A

L

L

F50
SPARKFUSION



MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/SPARKFUSION](https://adidas.de/sparkfusion)

H

E

R

S